

## Anlage 2.1.3 Standortuntersuchung

**Standort 3 Julius-Loßmann-Straße 26,  
Flur Nr. 466/103, Gemarkung Gibitzenhof**

Vorteile vor den anderen Standorten:

1. Einvernehmen mit Stadtplanung und Denkmalschutz der Stadt Nürnberg
2. Günstigste Baulösung, da kein architektonisch hochwertiger (Stadtbild) und aus elektrotechnischer Sicht aufwändiger (Störlichtbogenfestigkeit - Druckentwicklung) Umbau eines Bestandsbauwerkes erforderlich wird

Derzeitige Nutzung des Grundstücks: Ausstellungsfläche Steinmetz

Ein möglicherweise erforderlicher Eingriff von ca. 4 bis 5m in das Grundstück bei der Realisierung der neuen DB-Brücke einhergehend mit einer Verbreiterung des Straßenquerschnittes ist bei der Wahl der Standfläche berücksichtigt

Bei allen 3 Standorten  
ist Eigentümerin  
die Stadt Nürnberg!

**Standort 2 Julius-Loßmann-Straße 25,  
Gebäude im Eingangsbereich zum Südfriedhof  
leerstehend (vorher Blumenladen)**  
Aus Sicht von Stpl/4GS-1 vorstellbar,  
aber nur innerhalb der heute bebauten Fläche  
und mit angemessener architektonischer  
(hochwertiger) Gestaltung des Gebäudes.  
Voraussetzung:  
kein anderer Standort wird für geeignet bewertet

**Standort 1 auf der Grünfläche am Nebeneingang des Südfriedhofes**  
vom Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg Stpl/4GS-1 aus  
stadtgestalterischen Gründen abgelehnt. Das Stadtbild mit Grünfläche,  
wertvollem Baumbestand und kleinem Platzbereich am Nebeneingang  
muss erhalten bleiben.  
Die Flächen am Nebeneingang stehen zusammen mit dem  
Südfriedhof unter Denkmalschutz

